



RUNDBRIEF

ejk engagiert - jung - kreativ
EVANGELISCHES
JUGENDWERK
BEZIRK KÜNZELSAU
ejk - Amrichshäuser-Str. 4 - 74653 Künzelsau



OKTOBER - DEZEMBER
2014

An-gedacht!

Ich will nur noch hier raus
Ich brauch mehr Platz und frischen Wind
Ich muss schnell woanders hin
Sonst wach ich hier fest
Ich mach 'nen Kopfsprung durch die Tür
Ich lass alles hinter mir
Hab was Großes im Visier
Ich komm nie zurück zu mir

(Mark Forster Au Revoir)

Manchen ist dieses Lied aus den Charts bekannt. Es gibt Zeiten, da fühlen wir uns genauso. Alles viel zu gewohnt alles zu normal. Wir wollen raus aus unserem Alltag und aus dem was uns gefangen hält. Wenn ich nur woanders wäre, dann wird alles gut. Oder doch lieber richtig mit dem Kopf durch die Wand. Wenn man nur alles hinter sich lassen könnte. Einen Aufbruch wagen, doch dann die Ernüchterung. Ich dreh mich im Kreis. Bei allem was ich tue, bin ich einfach nicht ich selbst.

Wir kennen diese Situationen. Jetzt wo die Schule wieder begonnen hat, will ich lieber weg und alle Arbeiten hinter mir lassen. Nie mehr diesen Ort sehen, an dem ich

mich quälen muss.

In der Familie kracht es, weil wir uns nicht miteinander verstehen. Lieber schnell die Flucht ergreifen.

David der Psalmbeter kennt solche Lebenslagen. Er wurde verfolgt und musste fliehen. Er musste sich manchmal fragen: Wie geht es weiter? Aber er weiß: Fliege ich dorthin wo die Sonne aufgeht oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt auch dort wird deine Hand nach mir greifen, auch dort lässt du mich nicht los. Psalm 139,9-10

Das ist für mich ein Trost. Gott kennt mich, er lässt mich nicht los. Gott weiß, wo ich bin. Er lässt mich nicht allein. Gott lässt mich nicht allein und ist auch im tiefsten Tal bei mir. Er ist es, der mir wieder eine Perspektive gibt.

Gott gibt mehr Platz und frischen Wind
Er geht mit mir überall hin
Ich mach mit ihm nen Schritt durch die Tür
Ich lass meine Ängste hinter mir
Hab mit ihm was Großes im Blick
Ich komm zurück zu ihm

Samuel Rentschler

Inhaltsverzeichnis

Jugendwerk aktuell	2
Rückblicke	5
Ausblicke	9
Geburtstage	11
Termine	12

Jugendwerk aktuell

Wibke sagt „Auf Wiederseh“



Schon ist ein Jahr um und so auch schon mein FSJ im Jugendwerk zu Ende. Dieses Jahr war wirklich eine ganz tolle Zeit für mich, in der ich viel lernen durfte, viele schöne Erfahrungen gemacht habe und vor allem ganz viele sehr nette Leute kennen gelernt habe. Deshalb möchte ich mich hier bei allen bedanken, dass ich überall so nett aufgenommen wurde. Ich habe mir

fest vorgenommen, auch wenn das FSJ jetzt vorbei ist, noch manchmal nach Künzelsau zu kommen und bei der ein oder anderen Aktion dabei zu sein. Darauf freue ich mich schon.

Viele liebe Grüße von Wibke

**Wir sagen
„Danke Wibke!!!“**

Etwas mehr als ein Jahr ist es her, als kurz vor Torschluss Wibke zum Vorstellungsgespräch ins ejk kam. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sie etwas leise und etwas aufgeregt von sich erzählte und warum sie bei uns das FSJ machen möchte. Wir haben schnell geahnt, dass hinter diesem leisen und zurückhaltenden Mädchen mehr steckt als sie vielleicht selbst wusste. Doch was dann im Laufe des FSJ herauskam, hat zumindest mich dann doch über diese Ahnung hinaus positiv überrascht. Wibke hat nicht unbedingt viele Worte verloren, doch treu und zuverlässig war sie überall da, wo sie gebraucht wurde. Mit einem fantastischen Gespür für Gruppen und einzelne Kinder und mit zunehmendem Selbstvertrauen ging sie ihren Weg. Viele Freizeiten und Aktionen hat sie mit vorbereitet, geplant und durchgeführt und auf ihre Art geprägt. Unaufdringlich, positiv und mit großer Geduld.

Wir vom ejk sagen „Herzlichen Dank“ dafür und wünschen dir, liebe Wibke, alles Gute und Gottes reichen Segen für deinen weiteren Lebensweg. Wir freuen uns, dass

dein FSJ bei uns dazu beigetragen hat, dass du nun in Ludwigsburg Soziale Arbeit und Religionspädagogik studierst und wünschen dir viel Freude und viel Erfolg im Studium.

Holger Hartmann

Unsere neue FSJ – lerin: Tamara Nadine Zühlke

Hallo zusammen,

nun sind schon einige Tage meines freiwilligen sozialen Jahres vergangen und ich habe schon einiges erlebt. Auch konnte ich schon mehrere positive Erfahrungen sammeln.

Die ersten beiden Tage fanden in Forchtenberg auf der Schied statt. Bereits dort lernte ich einige Personen kennen, mit denen ich auch in Zukunft oft zusammenarbeiten werde. Doch aufgrund des Regens am letzten Tag konnten wir die Zelte nicht abbauen und mussten immer wieder im Regen arbeiten.

In der drauffolgenden Woche befand ich mich im Einführungsseminar in Zaberfeld. Dort lernte ich einen großen Teil der anderen FSJ-ler und FSJ-lerinnen kennen. Wir verstanden uns alle auf Anhieb super miteinander und hatten viel Spaß zusammen. Doch wurden uns auch viele nützliche und wichtige Informationen sowie Tipps für den richtigen Start in unsere Einsatzstelle mitgegeben.

Seit dem 15. September bin ich nun im Jugendwerk und habe mich bereits gut

eingelebt, auch wenn ich mich manchmal noch verlaufe oder etwas nicht finde. =D

Meine Hauptaufgaben werden die Jugendgottesdienste, die Mitarbeit in der Jungschar und die Mitarbeit an Projekten wie z.B. der Kindertag Popcorn, der Kreativtag und die Church Night sein. Am Mittwoch durfte ich bei der Vertretung für die Konfirmationsgruppe in Gaisbach dabei sein. Ich fand es schön den Konfirmanden zu zeigen, dass auch der Konfirmationsunterricht richtig Spaß machen kann, sobald man sich darauf einlässt. Neu und sehr interessant für mich war auch die Planung des nächsten Jugendgottesdienstes und der Jungschar. Zum Jungschartreffen der Waschbären durfte ich einen Flyer entwerfen und gestalten, was mir schon in der Schule sehr viel Freude und Spaß bereitet hat.

Ich bin sehr dankbar dass ich diesen FSJ-Platz im Jugendwerk bekommen habe und bin schon sehr gespannt darauf, was mich noch erwarten wird. Auch freue ich mich auf weitere interessante Begegnungen und Erlebnisse in diesem Jahr.

Liebe Grüße Tamara

Neuer Jugendreferent: Samuel Rentschler

Nun ist der erste Monat im Jugendwerk auch schon vergangen. Jugendwerk, das ist für mich ein Stück weit eine neue Welt. Jeden Tag gibt es etwas zu entdecken, eine Aufgabe, neue Menschen und vieles mehr. Nach einem Jahr ist die Stelle des

Jugendreferenten mit hauptsächlich Jungschararbeit wieder besetzt. Da gibt es natürlich vieles was wieder aktualisiert werden muss, neu angepackt wird und in das ich mich erstmal einarbeite. Als Jugendreferent lebt man von den Begegnungen mit den Jugendlichen und Kindern, daher ist es mir ein Anliegen euch zu sehen und kennen zu lernen, in euren Jugendgruppen, bei der Church Night, bei Freizeiten und ganz alltäglichen Begegnungen.

Ich bin da, um euch in eurer Arbeit zu unterstützen, bei Fragen zur Seite zu stehen und euch zu fördern. Daher komme ich gerne in eure Jungschargruppe, Pfadfinder oder eine andere Gemeindeveranstaltung,

Samuel Rentschler

Forum Jugend

Bei Forum Jugend tut sich einiges. Im Herbst 2014 wird es erstmals eine veränderte Form unserer Mitarbeiterschulung zum Erhalt der Juleica geben. Die Ausbildung wird in einen Grundkurs (bestehend aus zwei Abenden und einem Wochenende) sowie einen Aufbaukurs (bestehend aus einem ganzen Samstag sowie 7 Abenden, von denen 4 besucht werden müssen, und einem verpflichtenden Abschlussabend) unterteilt. Um die Juleica zu bekommen, müssen Grund- und Aufbaukurs erfolgreich absolviert werden. Nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle oder direkt

beim Kreisjugendring, der seit Kurzem Träger von Forum Jugend ist.

Rückblicke

Sommerfreizeiten 2014

Eine ereignisreiche und gesegnete Freizeitsaison liegt hinter uns. Dankbar blicken wir mit kurzen Berichten und einigen Bildern darauf zurück. Dankbar sind wir allen Mitarbeitenden, die sich auf unglaublich vielfältige Art und Weise in unsere Freizeitarbeit eingebracht haben. Dankbar sind wir unserem Gott, der uns vor schlimmen Unfällen und Verletzungen bewahrt hat.

Schied 1



Gleich am ersten Tag der Sommerferien wurde es laut auf dem Schiedgelände in Forchtenberg als das erste Jungscharlager begann und 60 Kinder aus den Autos stiegen. 28 Mitarbeiter erwarteten sie schon und gleich wurde das Gepäck in den Zelten verstaut. Und dann konnte es losgehen. Fast zwei Wochen erlebten alle eine tolle Zeit rund ums Thema Afrika. Jeden Morgen ging es im Bibelspaß mit

Mose auf die Reise, es wurde gebastelt, gesungen, beim afrikanischen Abend wild mitgeklatscht und mitgetanzt,



Wasserspiele und Geländespiele wurden gespielt, eine Nachtwanderung gemacht, afrikanische Quizfragen beantwortet und bei der anstrengenden 2 Tagestour steile Berge bezwungen. Ganz begeistert waren alle von dem leckeren Essen, das das Küchenteam zubereitete, einmal durfte der afrikanische Reis sogar mit den Fingern gegessen werden.



Vielen Dank an alle Mitarbeiter, die alles dafür gegeben haben, dass das JuLa so schön war und viele Kinder nächstes Jahr wieder kommen wollen.

Schied 2

Mitte August machten sich 57 mutige Mädchen und Jungen und 23 noch mutigere ehrenamtliche Mitarbeiter auf den Weg in den Wilden Westen. Dort erlebten sie gemeinsam mit Indianermädchen Blaue Feder und Cowboyjunge Jim eine Menge Abendteuer. Bei zahlreichen Geländespielen kämpften sie gegen die Kräfte der Natur und brauchten auch all ihre Energie um die neun hauptsächlich kalten und regennassen Tage auf der Schied zu überstehen. Doch zum Glück konnte ein alter Indianer noch einen Sonnentanz vorführen, so dass die sich Sonne sich gegen Ende des Lagers auch mal blicken ließ. Für gute Laune sorgte auch das leckere Essen, das das Küchenteam jeden Tag für 80 Personen zauberte. Wie es sich für ein Zeltlager gehört, wurde natürlich auch viel gesungen und einige Lieder entwickelten sich schnell zu Lieblingen, wie zum Beispiel „Dip Di“.

Höhepunkt war für viele die 2-Tages-Tour, bei der jeder das Nötigste auf seinem Rücken trägt und dann gemeinsam beim Bauern im Stroh oder in einer Scheune übernachtet wird. Aber es war nicht nur Action geboten, sondern es wurde auch viel gebastelt. Es entstanden indianische Musikinstrumente, Traumfänger, Pfeil und Bogen und Freundschaftsbändchen, um neu gewonnene Freundschaften zu besiegeln. Auch die Arbeit mit der Bibel kam nicht zu kurz, und die Kinder lernten viel über wahre Freundschaft und

Gemeinschaft und lasen die passenden Geschichten dazu in der Bibel. Am Ende konnte jeder selbst miterleben, wie die benachbarten Cowboys und Indianer nach Streit und Missverständnissen Frieden schlossen. Doch bei all dem Programm blieb auch noch Zeit für Freizeit, die durch Fußballspielen, am Kletterturm klettern und Tischtennis gefüllt wurde. Nach einem besinnlichen Abendabschluss am Lagerfeuer fielen alle in ihren Schlafsäcken in einen tiefen Schlaf. Der Abschied fiel nach so vielen gemeinsamen Erlebnissen nicht leicht und alle waren sich einig, dass die Schied definitiv der schönste Ort im Sommer ist.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihr tatkräftiges Engagement und allen Teilnehmern für ihre Begeisterungsfähigkeit und Freude am Programm. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und sind gespannt wer sich wieder auf der Schied blicken lässt.

Schied 3



Nach kurzem Überdenken, ob wir die Kinder wirklich am abgemachten Treffpunkt abholen sollen, oder ob wir sie

dort nicht doch einfach stehen lassen, kamen wir zu den Schluss: zu spät! Da müssen wir jetzt durch und das rocken wir! Also starteten wir unsere **SAFARI**, holten den Haufen von knapp 59 Kindern ab und brachten damit Leben, jede Menge Spaß und Action auf die Schied. Abwechslungsreiches Programm und die ein oder andere spontane Änderung machten unsere Tour zu einer erlebnisreichen Zeit. Das auserkorene Highlight war wohl die Nacht in ganz besonderer Atmosphäre auf der Ruine.



Der Besuch im Wildpark steht auf einer Safari natürlich auch ganz oben, aber auch die übrigen Programmpunkte sorgten für viel Unterhaltung.

Für den Körper in Form von Fitnessprogrammen, BumBall, Fußball,... für den Kopf in Form von strategischen Spielen, Erlebnisberichten aus diversen afrikanischen Ländern,... und für den Geist war in Form der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Kämmerers aus Äthiopien und gemütlichen Abenden am Lagerfeuer etwas dabei. Gemeinsam verbrachten wir

eine harmonische Zeit, erlebnisreiche Tage und kalte Nächte.



Etwas geschafft, aber ohne größere Zwischenfälle meisterten wir im Team unsere Safaritour *Schied 3 2014*.

(Anne Stier)

Erlebniscamp Loue

Unter dem Motto „wer wenn nicht wir“ erlebten 31 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren zehn ereignisreiche Tage im französischen Port Lesney an der Loue und Umgebung. Wer wenn nicht wir trotzte dabei dem immer wieder heftig prasselnden Regen. Viele ließen sich dadurch nicht einmal vom Fußball, Frisbee oder Intercross abhalten, was zu lustigen Rutschpartien und völlig verdreckten Kleidern führte. Gott sei Dank konnten trotz des nicht optimalen Wetters alle geplanten Ausflüge durchgeführt werden. Wer wenn nicht paddelte dabei im Kanu in rekordverdächtiger Zeit bei recht starker Strömung die Loue hinunter und ließ es sich dabei nicht nehmen, das eine oder andere Bad zu nehmen. Wer wenn nicht wir kletterte am Fels die durchaus nicht

ganz einfachen Routen. Wer wenn nicht wir kämpfte beim Bachtrecking gemeinsam gegen die Fluten an, um den hinuntergegangenen Weg wieder hinauf zu kommen. Wer wenn nicht wir durchstieg luftige Klettersteige in schwindelnder Höhe.



Auch bei unseren thematischen Abenden und unseren Abendabschlüssen, blieben wir unserem Motto treu und setzten uns mit Zu- und Ansprüchen unseres Glaubens auseinander.



Die Abende standen unter den Themen: Wer wenn nicht wir ... ist von geliebt, setzt sich für Gerechtigkeit ein, handelt fair, streitet für Menschenrechte, sorgt für eine gerechte Verteilung der Güter unserer Erde, bewahrt unsere Schöpfung, setzt sich für Frieden ein, denkt über den Tod hinaus und verbreitet Hoffnung. Dabei brachten

die Jugendlichen selbst viele Ideen und Gedanken ein.

An den ausflugsfreien Tagen und Abenden sorgten die MitarbeiterInnen für ein abwechslungsreiches Programm. Es wurden erlebnispädagogische Aufgaben gelöst, Quizspiele gespielt, gewerkelt und gebastelt, im Casino gezockt und vieles mehr.



Am Ende der Freizeit durften wir auf erfüllte und schöne Tage zurückblicken. Herzlichen Dank allen Mitarbeiter/innen für ihren Einsatz auch in der Küche, wo immer leckere Sachen inklusive eines aufwändigen Brunch produziert wurden.

Jugendfreizeit Südfrankreich

Lange Zeit war diese Freizeit unser Sorgenkind, weil sich die Teilnehmerzahlen sehr in Grenzen hielten. Zum Glück haben wir sie aber nicht abgesagt. Das finden vor allem die 18 TeilnehmerInnen und die acht Mitarbeiter, die 14 geniale überwiegend trockene Tage in der Tarnschlucht.. Dort wurde viel unternommen. Unter anderem stand Kanufahren und Klettern auf dem Programm. Es blieb aber auch Zeit zum Ausruhen und zum Nachdenken über Gott und die Welt.

Hüttentour



In diesem „Sommer“ fiel unsere Hüttentour leider größtenteils ins Wasser bzw. in den Schnee. Ohnehin schon sehr dezimiert, machte sich ein kleiner Rest an Wanderern am Freitagmorgen von Hinterstein aus auf zum Edmund-Probst-Haus am Nebelhorn. Da wir beim Aufstieg am Ende nach Regen und Nebel auch noch Schneefall abbekamen, beschlossen wir auf der Hütte, die Tour abubrechen und am Samstag wieder ins Tal abzusteigen statt weiter zum Prinz-Luitpold-Haus zugehen. Unsere Nachhut beschloss verständlicherweise, gleich zu Hause zu bleiben. Am Sonntag entschädigten wir uns dann mit einer schönen aber nicht ganz einfachen Tagestour auf den Entschenkopf, den wir gerade noch rechtzeitig erreichten, um oben zu vespern und die Aussicht zu genießen, bevor es wieder zuzog. Durch den Nebel stiegen wir über einen Grat wieder ab und kamen erschöpft aber zufrieden zurück ins Tal.

Zum Vormerken: Im nächsten Jahr werden wir die geplante Tour erneut versuchen und hoffen dann auf besseres Wetter und

etwas mehr Wanderlustige. Termin ist der 11. – 13. September.

Ausblicke

ChurchNight und Jugos



Am 31. Oktober findet abends wieder unsere alljährliche ChurchNight statt. Dieses Mal zum ersten Mal in Ingelfingen unter dem Motto Mitmischen Mit Mission.



MITMISCHEN 
MIT MISSION 

Bereits am Nachmittag veranstalten wir den Wettkampf „Mission (IM)Possible, bei dem sich Konfi- und Jugendgruppen aus möglichst vielen Gemeinden miteinander messen. Es geht darum, innerhalb von zwei Stunden möglichst viele vorgegebene Personen und Gegenstände zu

organisieren (zum Beispiel eine Heiratsurkunde aus dem Jahr 1975 oder eine Pferdekutsche oder einen Schornsteinfeger, oder oder oder). Jede Gemeinde spielt bei sich vor Ort. Die Siegerehrung findet dann in Ingelfingen bei der ChurchNight statt.

Weitere Jugos finden am 23. November in der Christuskirche in Nagelsberg zusammen mit unseren katholischen Geschwistern und am 21. Dezember wie gewohnt im Johannesgemeindehaus statt.

Kindertag Popcorn

Am 15. November findet der nächste Kindertag Popcorn statt. Anmeldungen nehmen das Gemeindebüro Künzelsau und das Jugendwerk entgegen.

Jungscharkreativtag

Auch in diesem Jahr laden wir alle JungscharmitarbeiterInnen und Jungscharkinder zu unserem Kreativnachmittag ein. Er findet am 22. November im Johannesgemeindehaus in Künzelsau statt. Von 13.00- 17:00 Uhr wird gebastelt, gebacken, gesungen und auch mal was gegessen. Wer kreative Bastelideen (möglichst winter- und/oder weihnachtlich) hat, darf diese gerne einbringen. Neben der Teilnahme ganzer Jungschargruppen, ist in diesem Jahr auch wieder die Teilnahme einzelner Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren möglich.

Also schon jetzt vormerken und rechtzeitig anmelden!!! Weitere Infos gibt es im Jugendwerk unter der Tel.07940/4377.

Der Jungscharfachausschuss freut sich schon auf euch

Orangenaktion rund um den 1. Advent

Als traditionelle Veranstaltung findet auch in diesem Jahr wieder die Orangenaktion für alle Jungschar- und Pfadfindergruppen im Bezirk am ersten Adventswochenende statt. Gerne dürfen sich auch Jugendgruppen oder Konfirmanden beteiligen. Einfach im ejk melden! Überlegt euch doch bitte schon jetzt, ob ihr in diesem Jahr wieder oder vielleicht sogar zum ersten Mal dabei sein wollt! Wir unterstützen ein Projekt des ejw-Weltdienstes.



Im Laufe des Oktobers bekommen dann alle Jungscharverantwortlichen und Pfarrämter noch einen Brief mit allen wichtigen Informationen und dem Bestellzettel für die benötigten Orangen. Weitere Infos zu Ablauf und Anmeldung erhaltet ihr im Evangelischen Jugendwerk bei Samuel unter der Tel. 07940/4377 oder per E-Mail: samuel.rentschler@ejkuen.de

Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende steht traditionell der Weihnachtsmarkt in Künzelsau an. Zusammen mit dem CVJM werden wir wieder über dem offenen Feuer erwärmten Glühwein/Punsch und Fleischkäsweckchen anbieten. Dazu benötigen wir wieder viele viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Weitere Infos folgen.

Freizeitprospekt

Der Freizeitprospekt wird im Laufe des Oktobers an alle Teilnehmenden der letzten beiden Freizeitjahre und an die Pfarrämter versandt. Wer keinen bekommt, aber gerne einen (oder mehrere) haben möchte, bitte einfach im Jugendwerk melden.

Im Winter stehen folgende Freizeiten auf dem Programm:

- Winterfreizeit für Junge Erwachsene vom 2. – 6. Januar in Adelboden
- Winterwaldheim vom 16. – 20. Februar in Kupferzell
- Winterkinderfreizeit für 8 – 13 Jährige in Werfenweng vom 14. – 21. Februar
- Jugendwinterfreizeit für 13 – 17 Jährige in Lauterbrunnen vom 14. – 21. Februar

Geburtstage

Oktober

Gerhard Henn	05.10.
Marie Eckert	06.10.
Annegret Stier	06.10.
Martin Stier	06.10.
Hermann Bayer	08.10.
Heidrun Stühler	09.10.
Philipp Heisig	11.10.
Sarah Hübner	11.10.
Adelheid Züfle	12.10.
Kathrin Karle	13.10.
Andreas Jäger	14.10.
Christiana Schneider	14.10.
Britta Eisenmann	15.10.
Kassandra Messerschmidt	15.10.
Ann-Kathrin Rumold	15.10.
Vanessa Strecker	19.10.
Karl-Heinz Egner	20.10.
Maximilian Seez	20.10.
Christine Weltin	20.10.
Erika Oettinger	22.10.
Adolf Gärtner	25.10.
Tobias Janotta	26.10.
Kathrin Eckert	27.10.
Nadine Preißer	28.10.

November

Beate Gairing	03.11.
Stefan Reuß	03.11.
Martin Häfner	03.11.
Delia Dirscherl	05.11.
Stefanie Sonnentag	06.11.
Kristin Messerschmidt	06.11.
Svenja Hütter	07.11.
Elena Erfurt	09.11.
Christian Grötsch	09.11.

Jochen Blumenstock	10.11.
Katja Waldmann	13.11.
Carina Haas	15.11.
Iris Klostermann	15.11.
Johannes Winter	16.11.
Bärbel Weltin	17.11.
Christoph Kammerer	21.11.
Jutta Stier	25.11.
Theresa Kiesel	26.11.
Holger Hartmann	27.11.
Thomas Frank	29.11.
Verena Laukemann	29.11.
Seraphina Rückher	30.11.

Dezember

Heike Beer	01.12.
Gerhard Kärcher	03.12.
Manuel Schüle	05.12.
Tamara Stier	05.12.
Selina Lehmann	07.12.
Peter Ohr	08.12.
Ruth Henn	11.12.
Jonas Lemminger	11.12.
Thomas Gundel	12.12.
Gudrun Lang	13.12.
Wolfgang Leiser	14.12.
Manuel Mugler	14.12.
Tanja Burkert	15.12.
Lena Kaiser	17.12.
Oliver Kerl	17.12.
Colette Braun	19.12.
Anna Jäger	19.12.
Robin Haaff	20.12.
Daniel Fischer	20.12.
Katrin Hoffmann	20.12.
Katharina Kerner	20.12.
Bernd Schöllner	21.12.
Claudia Schulze	23.12.

Karl Wunderlich	23.12.
Jochen Haas	25.12.
Ulrich Waldmann	25.12.
Tobias Richter	26.12.
Susanne Göller	27.12.
Sven Klostermann	28.12.
Sebastian Lottner-Arnold	29.12.
Thomas Kallerhoff	29.12.
Angelika Wallner	30.12.
Jule Oberhauser	31.12.

*Happy
Birthday!*

Termine

Oktober

- 10. – 12. Konfifreizeit in Rechenberg
- 17. Bildungsfahrt Forum Jugend
- 17. Offener Treff
- 25. ChurchNight Neuenstein
- 31. ChurchNight in Ingelfingen mit dem Wettkampf „Mission (IM)Possible“, bei dem sich die Gemeinden untereinander messen

Herausgeber:	Evang. Jugendwerks Bezirk Künzelsau		
Geschäftsstelle:	Amrichshäuser Straße 4 • 74653 Künzelsau		
	Tel.: (07940) 4377 • Fax: (07940) 984277 • E-Mail: info@ejkuen.de • www.ejkuen.de		
1. Vorsitzender:	Raphael Haag		
2. Vorsitzender:	Frieder Kern		
Jugendwerkskonto:	Konto: 51 933 004 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00		
Fördervereinskonto:	Konto: 67 68 008 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00		
Impressum:	Rundbrief - Mitteilungen des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Künzelsau		
Redaktion:	Samuel Rentschler und Holger Hartmann (v. i. S. d. P.)		
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich	Auflage: 320	Druck: CP-Digitaldruck • Künzelsau
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:	12. Dezember 2014		

November

- 7. BAK
- 14. Offener Treff
- 15. Kindertag Popcorn
- 21. Jugendbeauftragtentreffen
- 22. Jungschar kreativtag
- 23. Jugo Lichtblick
- 28. Offener Treff

Dezember

- Rund um den 1. Advent: Orangenaktion
- 5. – 7. Weihnachtsmarkt Künzelsau
- 12. Offener Treff
- 21. Jugo Lichtblick

Kontaktzeiten

- | | | |
|--------------------|-----|--------------------|
| Holger Hartmann: | Di. | 9:00 - 12:00 Uhr |
| | Mi. | 9:00 – 12:00 Uhr |
| | Do. | 16:45 - 18:00 Uhr |
| Samuel Rentschler: | Di. | 9:00 – 12:00 Uhr |
| | Mi. | ...15.00-18.00 Uhr |
| Adelheid Züfle: | Di. | 9:00 - 12:00 Uhr |
| | Do. | 14:00 - 17:00 Uhr |